

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht für Samstag, 1. Mai 1971

Nummer 120

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☼ Dunst
- ☼ Nebel
- ☼ Nieseln
- ☼ Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] noch

● Niederschlags-
gebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol m/sec km/h

- still oder sehr schwach 1–5
- um 1 6–13
- 2,5 14–22
- 5 23–31
- 7,5 32–40
- 10 41–49
- 12,5 50–58
- 15 59–67
- 17,5 68–76
- 20 77–85
- 22,5 86–94
- 25 95–103

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenz-
linie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

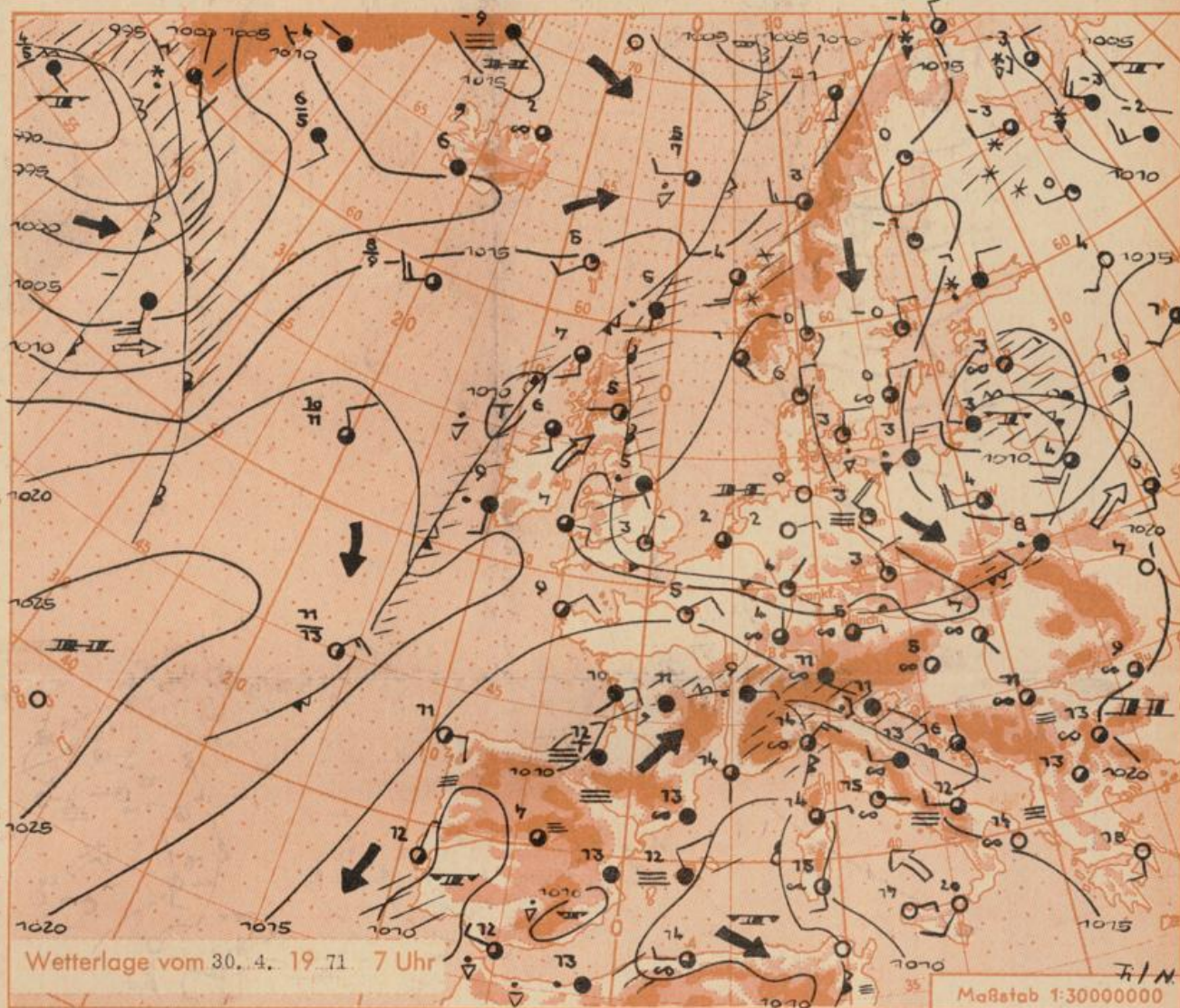
Orte, an denen auf

Meereshöhe umgerech-

neten Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Nach Höchsttemperaturen um 15 Grad am sonnenscheinreichen Donnerstag war die Frostlage in der Nacht zum Freitag in Südbayern im Rückgang, während in Nordbayern noch ähnliche Frostwerte wie 24 Stunden zu vor gemessen wurden. Diese Unterschiede sind in erster Linie darauf zurückzuführen, daß sich in Bayern südlich der Donau nachts bereits hochgelegene Wolkenfelder einstellten, die der über Oberitalien und Südfrankreich re- genbringenden Tiefdruckzone über Südwesteuropa entstammten und am Freitag vormittag noch zunehmen konnten.

Nichtsdestoweniger lag Deutschland in einem flachen Hochdruckgebiet, das sich hinter dem über Nordpolen abzie- henden Tief innerhalb polarer Meeresluft bilden konnte und dessen Hauptwirksamkeit über Nord- und Mitteldeutsch- land erkennbar war.

Es muß angenommen werden, daß dieses Hoch rasch ostwärts abziehen wird, um im weiteren Verlauf nachdrängen- den atlantischen Tiefdruckstörungen Platz zu machen. Dabei dürfte sich auch eine Verbindung zu dem südlichen Tiefdrucksystem herstellen, das seinerseits Randstörungen nach Nordosten entwickeln wird. Vorübergehend tritt an Nordalpenrand auch Föhn hinzu.

Vorhersage für Samstag und Sonntag

Südbayern und Donaugebiet: Bewölkt mit föhnigen Zwischenaufheiterungen. Berge häufig frei. Vorerst trocken, später örtliche gewittrige Regenfälle wahrscheinlich. Leicht böiger Wind aus Nordost bis Südost, im Hoch- gebirge auffrischend und mehr nach Süd bis Südwest drehend. Höchsttemperaturen um 15 Grad, nachts weiter abneh- mende Frostgefahr.

Weitere Aussichten: Leicht unbeständig mit mäßiger Tageserwärmung.

Schn.